

Küche Selber Bauen: So Sparst Du bis zu 900 Euro!

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Michelle Möhring

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

1. Planung ist das A und O

- 1 Nimm Dir Zeit für eine genaue Skizze. Miss alles millimetergenau aus: Wände, Fenster, Türen, Steckdosen und Wasseranschlüsse. Denk an die Laufwege in Deiner Küche.
- 2 Überlege Dir, welche Geräte Du brauchst und wo sie stehen sollen. Plane Arbeitsflächen, Spülbecken und Kochfeld so, dass es ergonomisch passt.
- 3 Lege den Stil und die Materialien fest. Willst Du Holz, beschichtete Platten oder eine Mischung? Schau Dir Muster an und überlege, was pflegeleicht ist.

2

2. Materialien besorgen und zuschneiden

- 1 Kaufe die Platten (z.B. beschichtete Spanplatte, MDF) und lass sie Dir im Baumarkt exakt zuschneiden. Das spart Dir viel Arbeit und sorgt für gerade Kanten.
- 2 Besorge alle Beschläge: Scharniere, Schubladenauszüge, Schrauben, Holzdübel, Griffe und eventuell Sockelfüße.
- 3 Prüfe alle Zuschnitte noch vor Ort auf Maßhaltigkeit und Beschädigungen. Reklamationen sind später ärgerlich.

3

3. Korpusse bauen

- 1 Bohre die Löcher für Dübel und Schrauben vor. Arbeite präzise, damit die Korpusse später gerade sind und gut zusammenpassen.
- 2 Verleime und verschraube die zugeschnittenen Platten zu den einzelnen Schränken. Nutze Schraubzwingen, um alles fest zusammenzuhalten, bis der Leim trocken ist.
- 3 Kontrolliere nach dem Zusammenbau jedes Korpus mit der Wasserwaage. Kleine Abweichungen machen sich später stark bemerkbar.

4

4. Fronten und Böden anbringen

- 1 Montiere die Scharniere an den Schranktüren. Achte auf den richtigen Abstand und die Ausrichtung, damit die Türen später sauber schließen.
- 2 Hänge die Türen ein und justiere sie, bis alle Spaltmaße stimmen. Das ist oft Fummelarbeit, aber wichtig für die Optik.
- 3 Setze die Einlegeböden in die Korpusse. Überlege Dir vorher, welche Abstände Du für Dein Geschirr oder Deine Vorräte brauchst.

5

5. Arbeitsplatte bearbeiten und montieren

- 1 Lege die Arbeitsplatte auf die Unterschränke und zeichne die Ausschnitte für Spüle und Kochfeld genau an. Verwende Schablonen, wenn vorhanden.
- 2 Säge die Ausschnitte mit einer Stichsäge aus. Beginne mit einem vorgebohrten Loch und arbeite langsam und präzise. Dichte die Schnittkanten gut ab, besonders im Bereich der Spüle, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.
- 3 Befestige die Arbeitsplatte von unten an den Korpusse. Achte darauf, dass sie waagrecht liegt und überall fest sitzt.

6

6. Geräte und Spüle einbauen

- 1 Setze Spüle und Armatur ein und schließe die Wasseranschlüsse an. Ziehe alle Verbindungen fest, aber nicht überdrehen.
- 2 Baue die Kochfelder, den Backofen und andere Einbaugeräte ein. Schließe sie nach Herstellerangaben an das Stromnetz an. Im Zweifel ziehe einen Elektriker hinzu.
- 3 Dichte alle Übergänge von Spüle und Kochfeld zur Arbeitsplatte mit Silikon ab. Das schützt vor Wasserschäden und sorgt für eine saubere Optik.

7

7. Feinschliff und letzte Details

- 1 Bringe die Sockelleisten an. Diese verdecken die Stellfüße und geben der Küche einen sauberen Abschluss.
- 2 Montiere die Griffe an den Türen und Schubladen. Achte hier auf ein einheitliches Bild und gleiche Abstände.
- 3 Reinige die gesamte Küche gründlich und überprüfe noch einmal alle Funktionen: Schließen die Türen? Laufen die Schubladen leicht? Gibt es undichte Stellen?

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Beschichtete Spanplatten oder MDF-Platten (19mm Stärke)
- ? Holzdübel (8mm)
- ? Schrauben (verschiedene Längen für Korpusse und Beschläge)
- ? Holzleim (wasserfest)
- ? Scharniere (Topfscharniere für Türen)
- ? Schubladenauszüge (Vollauszüge empfohlen)
- ? Griffe für Türen und Schubladen
- ? Arbeitsplatte (Holz, Laminat, etc.)
- ? Spülbecken und Armatur
- ? Silikon (Küchen- und Sanitärsilikon)
- ? Sockelleisten
- ? Kantenband (falls nicht alle Kanten beschichtet sind)
- ? Dichtband für Ausschnitte

? Werkzeuge

- ? Zollstock und Bleistift
- ? Wasserwaage
- ? Winkel
- ? Akkuschrauber mit passenden Bits
- ? Bohrmaschine mit Holzbohrern (8mm, 35mm für Topfscharniere)
- ? Stichsäge mit feinem Sägeblatt
- ? Kreissäge oder Tauchsäge (alternativ Zuschnittservice nutzen)
- ? Oberfräse (optional für Kantenbearbeitung)
- ? Schraubzwingen
- ? Hammer
- ? Gabelschlüssel-Set
- ? Cuttermesser
- ? Silikonpistole

? Profi-Tipps

Tipp 1: Lass die Holzplatten im Baumarkt zuschneiden. Das ist meist präziser, spart Dir teures Werkzeug und viel Zeit. Die paar Euro sind gut investiert.

Tipp 2: Investiere in gute Scharniere und Schubladenauszüge. Billige Modelle machen auf Dauer keinen Spaß und gehen schnell kaputt. Hier lohnt sich Qualität.

Tipp 3: Bevor Du die Arbeitsplatte zuschneidest, fertige Dir eine Schablone aus Pappe an. So kannst Du die Ausschnitte für Spüle und Kochfeld exakt positionieren und Fehler vermeiden.

Tipp 4: Plane die Elektro- und Wasseranschlüsse frühzeitig und sprich Dich bei Unsicherheiten mit einem Fachmann ab. Strom und Wasser sind keine Spielzeuge.

Tipp 5: Für die Korpusse: Bohre alle Löcher für die Dübel und Schrauben exakt im rechten Winkel. Eine Bohrschablone oder ein Dübellehrgerät hilft enorm für saubere Verbindungen.

? Häufige Fragen

? Wie viel kann ich wirklich sparen, wenn ich meine Küche selbst baue?

Du kannst je nach Material und Aufwand zwischen 300 und 900 Euro sparen, manchmal sogar mehr. Es kommt darauf an, wie viel Du selbst machst und welche Qualität Du wählst.

? Welches Material ist am besten geeignet für die Korpusse?

Beschichtete Spanplatten (19mm) oder MDF sind eine gute Wahl. Sie sind stabil, relativ günstig und in vielen Dekoren erhältlich. Achte auf feuchtraumgeeignete Platten für den Spülenbereich.

? Brauche ich Vorkenntnisse, um eine Küche selbst zu bauen?

Grundlegende handwerkliche Fähigkeiten sind hilfreich. Wenn Du schon mal Möbel aufgebaut oder kleinere Projekte gemacht hast, schaffst Du das. Präzision und Geduld sind wichtiger als jahrelange Erfahrung.

? Wie lange dauert der Bau einer Küche in Eigenregie?

Das hängt stark von der Größe und Komplexität der Küche ab. Rechne mit mindestens ein bis zwei Wochenenden reiner Bauzeit, plus Planung und Materialbeschaffung. Wenn Du alles alleine machst, kann es auch länger dauern.

? Was mache ich, wenn ich einen Fehler gemacht habe?

Keine Panik! Kleine Fehler lassen sich oft korrigieren. Eine falsch gebohrte Schraube kann mit Holzspachtel gefüllt werden. Bei größeren Fehlern musst Du eventuell ein Bauteil neu bestellen oder zuschneiden lassen. Plane immer etwas Materialreserve ein.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/kueche-selber-bauen/>